

## PRESSEMITTEILUNG

### Armut im Main-Taunus-Kreis. Die Schwalbacher Tafel hilft

#### **Lebensmittel umverteilen und Menschen helfen**

Schwalbach, April 2014 – Die Schwalbacher Tafel ist eine von 900 Tafeln in Deutschland. Bundesweit packen mehr als 50.000 freiwillige Helfer bundesweit mit an und unterstützen rund 1,5 Millionen Menschen mit Lebensmitteln. Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können und verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen. Die Schwalbacher Tafel wurde von der Evangelischen Familienbildung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Main-Taunus gegründet und ist zuständig für die Orte Eschborn, Bad Soden, Schwalbach und Sulzbach.

#### **Armut im Main-Taunus-Kreis**

Denn auch im reichen Main-Taunus-Kreis gibt es Armut. Im östlichen Main-Taunus-Kreis leben 1.500 Menschen, deren Einkommen so niedrig ist, dass sie berechtigt sind die Hilfe der Tafel anzunehmen. Die Tafel versucht, denen die nicht so viel haben etwas unter die Arme zu greifen. Jedes Jahr werden im Tafelladen in Schwalbach Lebensmittel im Wert von etwa 250.000 Euro ausgegeben. „Armut ist in einer reichen Gegend schlimmer als dort wo alle nicht so viel haben“, sagt Klaus Spory, Vorsitzender des Fördervereins und Mitbegründer der Schwalbacher Tafel. Die Kinder leiden am meisten. „Während die Klassenkameraden ihren Geburtstag mit Zauberern und ähnlichen Programmpunkten feiern, können Kinder aus armen Familien fast nie Freunde einladen“, so Spory weiter. Den Tafeln werde häufig vorgeworfen, dass sie die Armut verdecken. Aber nach Sporys Meinung ist das Gegenteil der Fall: Hier bei der Arbeit der Tafel werde doch die Armut erst sichtbar

#### **Verteilen statt wegwerfen**

Auf der anderen Seite gibt es Überproduktion von Lebensmitteln, Falschabfüllungen, Lebensmittel mit Schönheitsfehlern oder kurzer Haltbarkeit. Dabei handelt es sich um qualitativ einwandfreie Lebensmittel, deren Haltbarkeitsdatum in den nächsten Tagen abläuft sowie Brot, Brötchen oder Kuchen, die am nächsten Tag nicht mehr verkauft werden können. Diese Lebensmittel, sammelt die Tafel ein und gibt sie an Menschen weiter, die sie dringend benötigen. Ohne die Tafeln in Deutschland würden diese Lebensmittel im Müll landen. Beliefert wird die Schwalbacher Tafel von 34 Supermärkten, kleineren Lebensmittelläden und Bäckereien.

## **Helfen vor der eigenen Haustür**

„Der große Vorteil der Tafel ist, dass hier vor Ort geholfen wird. Das ist für viele Spender wichtig“, weiß Cornelia Zimmermann-Müller, Leiterin der Evangelischen Familienbildung und Mitbegründerin der Schwalbacher Tafel. Der Tafelladen ist wie ein kleiner Supermarkt aufgebaut, mit Theken für Brot, Frischwaren, Obst und Gemüse. So kann jeder aussuchen, was er für die Familie braucht. „Wir packen keine Taschen. Das hat etwas mit Würde zu tun“, so Zimmermann-Müller. Außerdem ist im Eingangsbereich ein Kaffee aufgebaut. Hier können sich alle bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen, um die Wartezeit zu überbrücken.

## **Der Tafelladen in Schwalbach**

Der Tafelladen in Schwalbach versorgt mehr als 300 Haushalte mit zusätzlichen Lebensmitteln, jeder Haushalt zahlt beim Einkauf zwei symbolische Euro. Dreimal in der Woche, Dienstag, Donnerstag und Samstag, werden Lebensmittel im Tafelladen ausgegeben. Zum Einkauf berechtigt sind Menschen, die von Arbeitslosengeld II leben oder trotz Arbeit nicht genug verdienen, um die Familie zu ernähren. Viele Berechtigte sind Kinder, Jugendliche in der Ausbildung, alleinerziehende Mütter mit kleinen Kindern oder alte Menschen mit niedriger Rente.

Die Schwalbacher Tafel wird unterstützt von rund 160 ehrenamtlichen Helfern und zahlreichen Spenden von Privatpersonen und Unternehmen. Alleine 75.000 Euro pro Jahr werden benötigt um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Geldspenden sind daher immer herzlich willkommen, um die festen Ausgaben für Miete, Energie, Fahrzeuge und notwendige Anschaffungen zu decken:

### **Spendenkonto „Schwalbacher Tafel“**

Nassauische Sparkasse

Kontonummer: 197 036 486

Bankleitzahl: 510 500 15

IBAN DE 4251 0500 1501 9703 6486

BIC NASS DE 55 XXX